



Leitbild Zwischenbilanz per 31.05.2016

1. Gempnen lebt (Dorfbild)

Wachstum

Eine grosse Zunahme der Einwohner ist derzeit nicht mehr im Gange, da nicht so viel liquides Bauland zur Verfügung steht und eine Umzonung nicht möglich ist. Es sind 35 Haushalte dazugekommen seit 2011.

Seit 01.01.2011 hat die Gesamtbevölkerung um 145 Personen zugenommen. Die gewerblichen Betriebe bleiben unverändert und 1 landwirtschaftlicher Betrieb gibt es weniger als 2011.

Es gehen 19 Kinder in Gempnen in den Kindergarten und 60 Schüler in die Primarschule.

Altersstruktur:

2011:		2016:	
0 – 19:	185 (25%)	0 – 19:	209 (23.5%)
20 – 39:	135 (18%)	20 – 39:	163 (18.5%)
40 – 59:	253 (34%)	40 – 59:	299 (34%)
60 – 79:	147 (20%)	60 – 79:	180 (20%)
80 – 99:	20 (3%)	80 – 99:	34 (4%)
Total	740 Personen	Total	885 Personen

Dorfzentrum

Es ist aus platztechnischem Grund nicht möglich einen Dorfplatz zu gestalten. Der Jetzige befindet sich beim Brunnen beim ehemaligen Milchhüsi. Es gibt aber diverse Begegnungszonen wie z.B. der Dorfladen, die Grüngutabfuhr und der Spielplatz beim Schulhaus etc., bei denen sich die Gempner Bevölkerung trifft und austauscht.

2. Gempnen funktioniert

Die Löschwasserleitung nach Hochwald ist erstellt, wurde aber noch nicht in Betrieb genommen.

3. Gempnen arbeitet

Die Gewerbebetriebe sind in etwa in der Anzahl gleichgeblieben.

Hingegen ist mit der Gempnen Schüre ein weiteres Restaurant dazu gekommen.

Ein Landwirtschaftsbetrieb ist wegen Todesfall weggefallen und wir haben somit noch 8 Vollerwerbsbetriebe.

Das Zusammenleben gestaltet sich unproblematisch zwischen Wohnen und Arbeiten.

4. Gempnen bildet

Die Schulinfrastruktur ist im Fokus. Es stehen einige Sanierungen am Gebäude in Planung.

Der Kindergarten wurde im Zuge von Harnos in die Primarschule integriert (wegen Schulpflicht ab Kindergarten). Die bewährte Kooperation mit der Sonnhalde konnte aber glücklicherweise beibehalten werden.

Die Schulleitung Dorneckberg wurde unter der Gempner Führung funktionsfähiger gemacht und die Kooperation im Dorneckberg wird zur Zeit aktualisiert.

Für die Kreisschule Dorneckberg wurde das Schwimmbad erneuert. Der Einsatz zum Erhalt des P-Standortes (E-Plus) hat zu einer Verlängerung der Bewilligung geführt, jedoch muss die weitere Planung einer attraktiven Kreisschule weiter geführt werden.

Was eine Gewährleistung vom gesamten Schulsystem in unserer Gemeinde und am Dorneckberg erschwert, ist die neue Finanzierung mittels Schülerpauschalen ab dem 01.01.2016. Wir wissen zur Zeit noch nicht definitiv wie sich dies auf unsere Finanzen



und der Qualität des Schulbetriebes auswirken wird. Es wird sicherlich zu weiteren Veränderungen kommen. Die Kooperation unter unseren Gemeinden muss sehr gut gestaltet werden.

5. Gempen feiert

Glücklicherweise findet auch in 2016 unser Gempenfest statt. Dieses ist ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens. Auch bleibt unser Theaterverein nach wie vor aktiv, was erfreulich ist.

Ebenso beleben andere Vereine, insbesondere der Turnverein, der gemischte Chor und die Feuerwehr etc. unser Dorf.

Die Kirche trägt wesentlich zum Feiern der religiösen Jahresfeste bei.

Ebenso helfen Freiwillige mit, was für unser Dorf von sehr hohem Wert ist.

Seit ein paar Jahren findet ein Neujahrsapéro für Neuzuzüger statt. Diesen Anlass wollen wir weiter beibehalten und eventuell auch ausbauen. Ebenso werden die Jungbürger jährlich vom Gemeinderat zu einer Sitzung und einem gemeinsamen Abend eingeladen. Maskenball und Kinderfasnacht erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Eine Kulturorganisation besteht nach wie vor nicht, jedoch begrüßen wir sehr jede Initiative, die das Dorfleben belebt.

Was grössere Sportanlagen betreffen, so hat sich in diesem Sinne noch nichts Konkretes ergeben.

6. Gempen redet miteinander

Nach wie vor werden soziale und vormundschaftliche Anliegen nach kantonalen Vorschriften regional geregelt. Das Budget von Gempen ist dadurch massgeblich belastet. Wir tragen einen grossen Teil als Solidaritätsbeitrag für andere Orte mit.

Der Spielplatz soll dank der Unterstützung der Stiftung Gempen attraktiver gemacht werden. Dazu hat eine Projektgruppe im letzten Jahr ein Konzept erarbeitet.

Die Homepage ist neu gestaltet worden und hat per 01.01.2016 ein neues Gesicht erhalten.

Einen neuen Standort für die Litfasssäule haben wir noch nicht ins Auge gefasst.

7. Gempen ist natürlich

Die wunderbare Blütenpracht in unserem Gemeindegebiet zur Frühlingszeit ist Beweis der natürlichen Landschaft die mit viel Herzblut betreut wird.

Die über Felder und erholsamen Waldgebieten führenden, gut unterhaltenen Fuss- und Wanderwege sind Teil des stets wachsenden und gewünschten Naherholungsgebietes unseres Schwarzbubenlandes.

Das Vernetzungsprojekt Dorneckberg leistet seinen Beitrag dazu.

Für eine vernünftige Energiepolitik steht Gempen weiterhin ein. Schnitzelheizungen, Solar-/ Photovoltaikanlagen usw. halten mehr und mehr Einzug.

8. Gempen ist in Bewegung

Öffentlicher Verkehr

Seit dem Fahrplan 2015 sind Verbesserungen der Busverbindungen von und nach Dornach sowie von und nach Liestal eingeführt worden.

Zur Direktlinie Gempen – Nuglar gibt es keine Neuigkeiten.



Privater Verkehr

Ein neues Konzept zur Parkplatzbeschilderung wurde ausgearbeitet und neue Schilder am Dorfeingang und im Dorf angebracht um die Besucher auf Parkmöglichkeiten hinzuweisen.

In einer Studie wurde im April/Mai 2013 in Gempen flächendeckend die Fahrgeschwindigkeit des Motorfahrzeugverkehrs erhoben. Dabei wurden über einen Zeitraum von 15 Tagen 7593 Fahrzeuge gemessen. Es zeigte sich, dass 85% aller Motorfahrzeuge in den Nebenstrassen, Haglenweg, im Neumättli, Bürenweg und Hauptstrasse eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 25-33 km/h einhalten.

An der Liestalerstrasse (beim Haglenweg) lag die durchschnittliche Geschwindigkeit die von 85% aller Fahrzeuge eingehalten wurde bei 44 km/h. Da es sich um eine Kantonsstrasse handelt, hat der Gemeinderat keine Handlungsmöglichkeiten.

Die gemessenen Geschwindigkeiten sind auf einem vergleichsweise tiefen Niveau. Die Höchstgeschwindigkeiten entsprechen den erwarteten Werten der Verkehrsexperten.

Fussgänger

Zusammen mit den Behörden und der BFU wurden für kritische Stellen im Dorf Verbesserungsvorschläge gemacht. Bei der Schule Kreuzung Liestalerstrasse/Haglenweg konnten zusammen mit den Anrainern beidseitig Warteräume eingerichtet und die Sicht verbessert werden. Für die Einrichtung eines Fussgängerstreifen und Fahrbahnverengungen sieht der Kanton die Voraussetzungen nicht gegeben. Da es sich um eine Kantonsstrasse handelt, hat der Gemeinderat nur geringes Mitspracherecht.

Die Mergelwege im Gemeindebann werden durch den Forstbetrieb Dorneckberg im Auftrag der Gemeinde regelmässig unterhalten, die bestehenden Mergelwege bleiben so erhalten.

9. Gempen lohnt sich

Zusammenfassend muss gesagt werden, dass das Steueraufkommen pro Kopf stagniert bzw. leicht gefallen ist und in den nächsten Jahren ungeachtet neuer Einwohner (Ein- und Mehrfamilienhäuser) keine Steuerertrags Steigerung zu erwarten sind.

Kennzahlen in Franken:

Steuerfuss 2011 von 110%

Steuerfuss 2015 von 115%

Steuerfuss 2016 von 122%

Eigenkapital	per 31.12.2011	1'046'529.29
Eigenkapital	per 31.12.2014	227'458.00
Eigenkapital voraussichtlich	per 31.12.2015	319'303.43

Der Gemeindehaushalt musste wesentlich fremdgegebene Kostensteigerungen erfahren:

Kindergarten	2011: 38'813.00	2015: 111'035.00	+186%
Primarschule	2011: 354'249.00	2015: 397'930.00	+ 12%
Kreisschule	2011: 472'768.00	2015: 435'709.00	- 8%
Schulverwaltung	2011: 35'080.00	2015: 46'451.00	+ 32%
Soziale Wohlfahrt	2011: 540'942.00	2015: 701'371.00	+ 30%

Die Steuereinnahmen von natürlichen Personen entwickelten sich wie folgt:

2011: 2'417'555.00	2015: 2'681'445	+ 11%
--------------------	-----------------	-------